

Neue Anwärter in der Einsatzabteilung

Jahreshauptversammlung der FF Bünningstedt



Ortswehrführer Gerd Ahnfeldt (30) und Saledin Bajrami, Jan-Henning Wriggers, Sabrina Blossey und Thorsten Bröcker (alle 20) wurden für den Feuerwehrdienst geehrt (v. li.). Foto: M. Sakrzewski

Ammersbek (msa). Im Feuerwehrgerätehaus Bünningstedt waren alle Kameraden der Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bünningstedt gefolgt. Ortswehrführer Gerd Ahnfeldt, der aus persönlichen Gründen seinen Posten zur Verfügung stellte, legte zum letzten Mal in seiner Amtszeit nach Feststellung der Beschlussfähigkeit den Jahresbericht in einer ausführlichen Präsentation vor.

Unter den Gästen durfte auch Bürgermeister Horst Ansén begrüßt werden. Der von Gerd Ahnfeldt vorgetragene Bericht beinhaltete neben der erfolgreichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bünningstedt im Jahr 2013 auch die Brandschutzerziehung, die Arbeit der Jugendfeuerwehr und den Kassenbericht – ebenso wurde wie erwartet der Vorstand ein-

stimmig entlastet. Der FF Bünningstedt gehören 43 aktive Kameraden im Durchschnittsalter von 38,8 Jahre an – zusätzlich ein Kamerad der Reserve- und sieben in der Ehrenabteilung. Dazu kommen 14 Mitglieder der Jugendabteilung, von denen ab sofort Tibor Schaffrin, Iven Schillinger, Thorben Steiner und Jan Lukas Vieluf von der Jugendwehr in die Hauptfeuerwehr befördert wurden. Ebenso wurden die beiden Feuerwehrmeister Anwärter Arne Grützmann und Ronny Ragowski in die Wehr übernommen. 38 Kameraden wurden fortgebildet.

Neben vielen weiteren Ehrungen und Beförderungen ist besonders der Verdienst von Oberbrandmeister Gerd Ahnfeldt für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst heraus zu heben. Der frühere Berufsfeuerwehrmann Ahnfeldt wird sich nun nach sechs

sehr erfolgreichen Jahren etwas zurück ziehen. „Ich habe mir das wohl überlegt und trete aus rein privaten Gründen in das zweite Glied zurück“. Die Kameraden nahmen die Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis, zeigen aber großes Verständnis. Bürgermeister Ansén dankte dem scheidenden Oberbrandmeister für die hohe und zuverlässige Einsatzbereitschaft. Der Nachfolger soll nun in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 7. März gewählt werden.

Die Bünningstedter Wehr wurde 2013 insgesamt 45 Mal zum Einsatz gerufen, darunter zum Beispiel zu zehn Brandeinsätzen und 32 technischen Hilfsleistungen. Somit kommen die Kameraden bei einer gut 30-prozentigen Steigerung gegenüber 2012 auf insgesamt gut 63,43 Einsatzstunden. Die Freiwill-

ligen Feuerwehr Bünningstedt, die einen erheblichen Anteil zur Sicherheit der Bürger beiträgt, feiert 2015 ein großes Jubiläum - „125 Jahre“ Bestehen der freiwilligen Wehr.